

Hall. patriot. Wochenblatt

807

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. December 1849.

Inhalt.

Deutschlands Eisenbahnen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 10 Bekanntmachungen. — Pränumera-
tionsanzeige.

Deutschlands Eisenbahnen.

Ein Aufsatz in der „Europa“ veranschaulicht in übersichtlicher Weise, wie weit sich die Eisenbahnen, diese Ergebnisse des bürgerlichen Fleißes auf deutschem Boden, erstrecken. Folgendes wird für die Leser des Wochenblatts von Interesse sein.

Die Deutschen können sich in Beziehung auf die Eisenbahnen England und Amerika an die Seite stellen, Frankreich sind sie sogar voraus; wiewohl es ihnen keineswegs so leicht gemacht war, Einheit und Zusammenhang in die Schienenwege zu bringen, als den Franzosen. Für Frankreich ist es ein einfaches Verhältniß, daß Paris in Allem den Mittelpunkt macht: dorthin also, wo alle Strahlen ein- und auslaufen, haben auch die Eisenbahnen zu münden. Für uns Deutsche, denen ein Paris fehlt, mußten Wien, Frankfurt, Köln, Hannover, Magdeburg, Hamburg, Berlin, Leipzig solche Knotenpunkte werden, sollte ihr Bau dem Verkehr und bürgerlichen Geschäftsgange entsprechen. (Es gehören zu diesen Knotenpunkten

auch Augsburg, Basel, Aachen, Bamberg, Halle, Dresden und demnächst Lüneburg. Halle und Leipzig zusammen werden den Hauptknotenpunkt des deutschen Eisenbahnwesens bilden. Durch die natürlichen Verhältnisse des Landes und Terrains sind auch einige andere unbedeutendere Orte gehoben oder werden allmählig groß gezogen, wie Wittenberg und Wittenberge, Lauenburg oder Boizenburg, Carlshafen und Minden an der Weser, noch andere verdanken ihr Aufblühen willkürlichen Entschlüssen, wie Lehrte, Eöthen, Kohlfurt [zwischen Dresden und Breslau].)

Wir haben jetzt in Deutschland 850 Meilen Eisenbahnen, 540 Meilen allein in Norddeutschland, darunter 326 Meilen in Preußen. In Süddeutschland wird man, sind die begonnenen Bauten vollendet, bald 310 Meilen geschiente Wege zählen können. 280 Meilen sind in Deutschland jetzt Staatsbahnen; 41 Actiengesellschaften baueten und verwalten die übrigen Strecken. Ist die hessische Bahn vollendet, so werden die deutschen Bahnen mit den belgischen und französischen dergestalt ineinander greifen, daß sie mit denselben ein zusammenhängendes Netz bilden. Die europäischen Westpunkte Tours, Havre, Dieppe, Boulogne, Ostende, Antwerpen sind mit dem Osten Europas bis Krakau, Posen, Stettin, Kiel und Rendsburg direct in Verbindung gesetzt.

Von Norden nach Süden stellen sich in Deutschland drei große Eisenbahnlinien fest. 1) Eine Verbindung der Ostseehäfen mit dem adriatischen Meere, so daß Stettin durch Berlin, Frankfurt a. d. O., Breslau und Wien mit Triest verbunden sein wird, sobald die Strecken von Laibach bis Triest, über den Sömmering und von Dresden bis Prag vollendet sind. Natürlich wird auch die Nordsee mit dem adriatischen Meere dadurch verbunden. 2) Neben dieser östlichen Bahn von Norden nach Süden läuft durch Mitteldeutschland eine zweite Nord-Südbahn, deren einer Kno-

tenpunkt Magdeburg ist, von wo seit Anfang Juli jetzt über Wittenberae der Schienenweg nach Hamburg eröffnet wurde. Eine Hauptader in diesem Verkehre ist die Linie von Leipzig nach Lindau durch Baiern; doch fehlt in ihr noch die Strecke von Plauen bis Reichenbach (die Ueberbrückung des Göltzschthals bietet bedeutende Schwierigkeiten), und die Strecke von Kaufbeuern bis an den Bodensee. 3) Die dritte Linie von Norden nach Süden geht durch das Rheinthal, mit Dampf theils zu Lande, theils zu Wasser die Niederlande mit der Schweiz verbindend. Von Köln gelangt man in 12 Stunden nach den belgischen Häfen. Die Verbindung mit Holland fehlt noch. Von deutschen Hafensstädten liegen nur noch Danzig und Lübeck außerhalb des Eisenbahnnetzes.

Von Westen nach Osten. 1) Durch die Köln-Mindener Bahn wird die Rheinthallinie mit der mitteldeutschen und mit der ostdeutschen in Verbindung gebracht. Diese von Westen nach Osten durch Norddeutschland streichende Bahn geht vom Rheinlande durch Westphalen, Hannover, Braunschweig nach Magdeburg, Berlin, Stettin und Posen. Die bezweckte große preussische Ostbahn, welche Königsberg mit Deutschland in Conney bringen soll, fehlt noch zur Vollendung dieser großen norddeutschen Bahn, die den Osten mit dem Westen verbindet. 2) Mitteldeutschland von Westen nach Osten durchschneidend läuft eine zweite Eisenbahnlinie von Mainz und Frankfurt durch Hessen und Thüringen nach Leipzig, Dresden, Bauen, Görlitz, in die schlesische Bahn mündend, die den Verkehr der norddeutschen und süddeutschen Küstenländer, die Nord- und Ostsee mit dem adriatischen Meere vermittelt. Auf der alten Meßstraße zwischen Frankfurt und Leipzig fehlt noch das Stück von Hanau über Kassel nach Eisenach. 3) In Süddeutschland ist ein Schienenweg von Westen nach Osten erst noch im Beginn. Die württembergische Bahn (von Heilbronn bis Göppingen) soll sich der badischen anschließen.

Baiern ist noch sehr zurück im Eisenbahnverkehr; König Ludwig hatte andere Dinge zu bauen. München und Augsburg sind verbunden, schon länger Nürnberg und Fürth. Liegt es wirklich im Interesse Baierns, sich an Oesterreich, statt an den deutschen Zollverein anzuschließen, so thäte ihm eine Bahn noth, welche München der Kaiserstadt näher brächte.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag nach Weihnachten (30. Decbr.),
Dankfest wegen Befreiung der Stadt von der
Cholera, predigen:

Zu N. P. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr.
Frank e. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dr. v. d. r. a. n. d. e. r.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich t.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Brack er.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heine s.
m a n n.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Brack er.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Der selbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. December 1849.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	„	28	„	9	„	„	1	„	1	„	3	„
Gerste	—	„	22	„	6	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A, welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Diensthöten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis zu verkaufen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armentasse zuzufießen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.



- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen, oder mit Ungefüg und Zubringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 Thaler erhalten.

Wir bringen diesen zur Abhülfe der eingeschlichenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke verlangen oder wohl gar mit Ungefüg fordern, in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Juni 1843. §. 2 seq. Gesetzsammlung 1843. *Erst* 2 Seite 19 als Bettler angesehen und bestraft werden.

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise gestraft.

Halle, den 18. December 1849.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

- 1) An Hrn. Amtsverwalter S n e k o w in Ballhausen. 2) An Hrn. Tanzlehrer Hugo F r i z in Halle. 3) An Hrn. Aug. S c h a a f in Gotha. 4) An Hrn. Kaufm. Louis M ü l l e r in Cassel. 5) An Hrn. Referend. M e y e r in Artern. 6) An Hrn. Drechsler u. Spielwaarenhändler H. H i e m a n n in Seifen. 7) An Hrn. Pferdehändler R ö b e r in Freiberg. 8) An Hrn. Stud. theol. C y s s e l n in Göttingen. 9) An Hrn. Dekon. Insp. W. H e y m s in Frankendorf. 10) An Hrn. Carl S i e m e n s in Berlin. 11) An Hrn. Lehrer H e n n i c k e in Röbgen. 12) An Hrn. Zimmermann M e y e r in Eismansdorf. 13) An Hrn. H e i s c h k e in Tenzinburg. 14) An Hrn. Bäckermeister W a g n e r in Eismansdorf. 15) An Hrn. Anspanner B o t f e l d in Eismansdorf. 16) An Hrn. B r e s l e r in Leipzig. 17) An Fräul. W i n n a M u s c k e in Dahme. 18) An Hrn. Dekonom K l e m a n in Brückdorf. 19) An Hrn. H a s e r k o r n in Torgau. 20) An Hrn. Bürger

meister in Schkeuditz. 21) An Hrn. Schneidergesellen Theod. Plöfner in Berlin. 22) An den Schaaffnecht Gottfr. Trauzettel in Duckwitz. 23) An den Tischlergesellen Dietrich Koch in Hannover. 24) An d. Mülsergesellen Fr. Frommann in Rastnik. 25) An den Schriftsteller Kayser in Berlin. 26) An den Schreiber Eduard Noack in Halle. 27) An Fräul. Henriette Sträbing in Berlin. 28) An B. Nr. 5 poste restante in Gotha. 29) An Hrn. Rector Schulke in Seehausen. 30) An Hrn. Wj. v. Teubach in Reichstädt. 31) An G. A. poste restante Halle. 32) An Fräul. Theres Demuck in Berlin. 33) An Hrn. Bruno Barth in Frankfurt. Halle, den 22. December 1849.

Königliches Ober-Postamt.

J. A. Hinge.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämmtliche bei der Sparkasse eingelegten Gelder werden vom **2. bis 20. Jan. k. J. täglich**, mit Ausnahme des Sonntags, in den Stunden von **12 bis 3 Uhr** in dem Geschäftslocale der Kasse ausgezahlt.

Es wird daher ein jeder Besitzer von Sparkassenscheinen veranlaßt, innerhalb gedachten Zeitraums die Zinsen aus der Kasse zu erheben, da im fernern Laufe des Jahres nach der bestehenden Einrichtung nur für zurückzunehmende Kapitalien Zahlung der Zinsen verlangt werden kann.

Nach Ablauf obigen Zeitraums treten dagegen wieder die bisherigen Kassenstunden **Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr** ein.

Halle, den 24. December 1849.

Direction der Sparkasse.

Dryander. Bucherer. Kummel.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Boden und Kellergelag, ist zu Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten. Bisher ist das Wirtengeschäft von Herrn Heinemann darin betrieben.

Gummi - Auflösung,

die Stiefeln wasserdicht zu erhalten, verkauft à Kruke
2¹/₂ Sgr.

F. A. Hering.

Räucherpulver

empfiehlt

F. A. Hering.

Eine freundliche Wohnung vorn heraus ist an stille,
reine Leute zu vermieten und zu Ostern zu beziehen
Unterberg Nr. 1448.

Beim letzten Eisgange der Saale sind von unsrer
Waschbank mehrere Stücke rohe baumwollene Waare
à 38 Berl. Ell. mit fortgerissen worden; sollten dieselben
irgendwo angetrieben und aufgefunden werden, so sichern
wir dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung zu.

Halle, den 24. December 1849.

Gebrüder Jenzsch.

Schöne Eisbahn ist auf der Wiese hinter der Stein-
mühle, wo Stuhlschlitten und Schlittschuhe zu vermie-
ten sind.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Vierten Quartals vom 50. Jahr-
gang ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts,
die Pränumeration auf das Erste Quartal des
51. Jahrgangs mit Sechß Silbergrößen an
die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten
wir alle Diejenigen, welche zur **Unterstützung
verschämter Armen einen erhöhteren Be-
trag zahlen**, die geleistete Zahlung in eine dazu
bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen,
selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekann-
machungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Mon-
tags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr
Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehend-
en bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)